

Neuemarkter
euemarkt

informiert

Gemeinschaft
ewinnt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

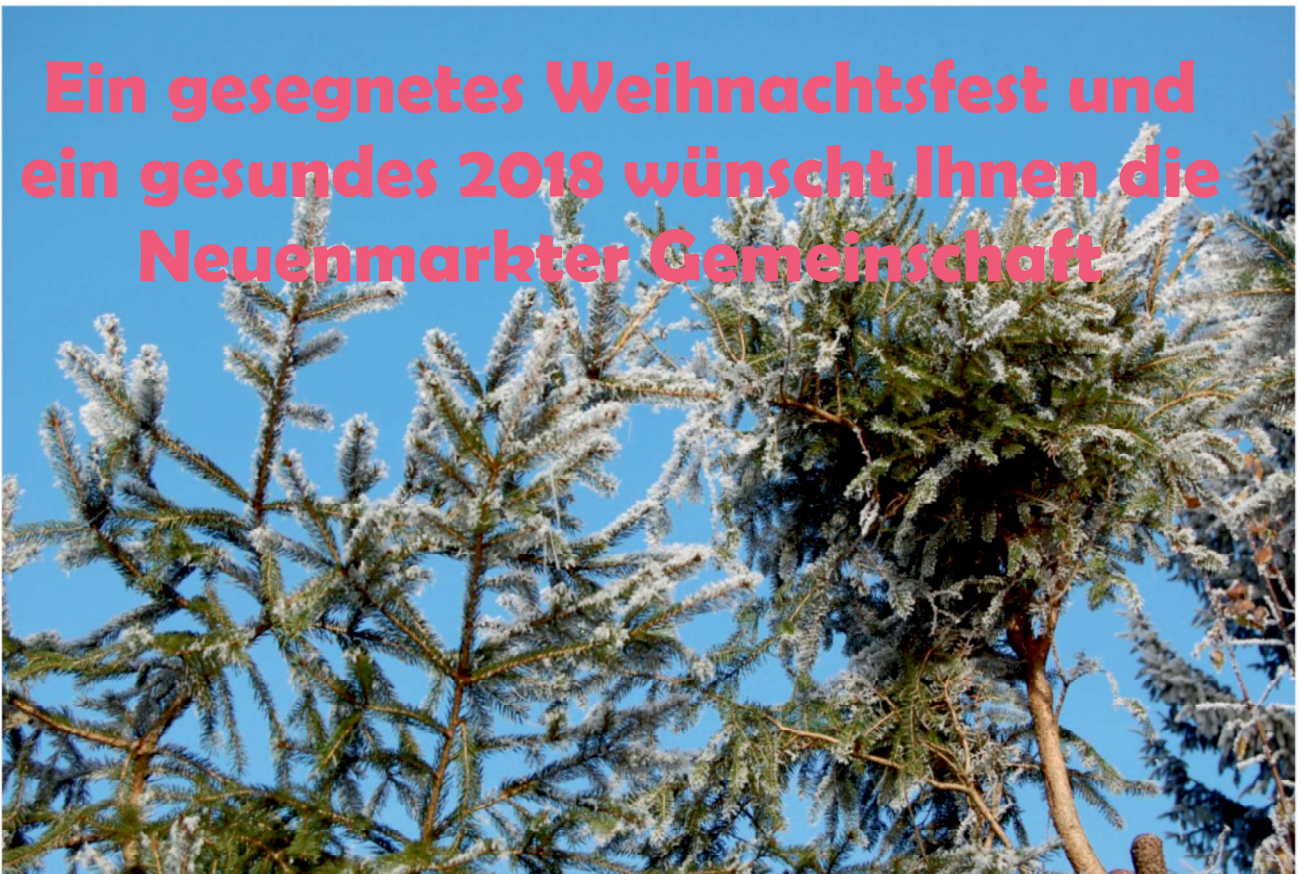
Ihre Vorstellungen und Ihre Kreativität sind gefragt zur Ausgestaltung unseres Ortskerns! – Näheres erfahren Sie auf Seite 3.

Außerdem melden sich in unserer Weihnachtsausgabe ältere Mitglieder der NG zu Wort, die mit ihren Erfahrungen und ihren Anliegen für uns alle sprechen möchten.

Denn „Älter werden“ bedeutet nicht, unbelehrbar und unflexibel im Denken und Handeln zu werden. Lebenserfahrung gepaart mit jugendlicher Dynamik - das halten wir bei der NG für die beste Mischung, um auch in Zukunft für gesellschaftliche und politische Aufgaben gewappnet zu sein und den Generationenvertrag aktiv zu leben.

Deshalb möchten wir alle jungen, alten und jung gebliebenen Menschen in Neuenmarkt einladen, mit uns zu diskutieren und sich ins Gemeindeleben einzubringen. Unsere monatlichen Treffen (jeden 1. Freitag im Monat in der ESV-Gaststätte) sind dafür eine gute Gelegenheit!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2018 wünscht Ihnen die Neuenmarkter Gemeinschaft



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!
Liebe Freunde!

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und 2018 klopft an die Tür. Trotz mancher Schicksalsschläge in der einen oder anderen Familie müssen wir dankbar sein, denn unsere Gemeinde und unser Land wurden im Gegensatz zu vielen anderen verschont von Erdbeben, Hurrikans, Erdbeben, aber auch von Krieg.

Was erwarten wir vom kommenden Jahr?
Was sagt uns dazu der amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr?

„Ich wünsche dir die Gelassenheit, Dinge zu akzeptieren, die du nicht ändern kannst, den Mut, Dinge zu ändern, die du ändern kannst, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Zunächst hoffen wir, dass wir von den genannten Katastrophen weiterhin verschont bleiben. Denn diese müssen wir annehmen. Aber auch, dass es der großen Politik gelingt, die Zuwanderung in geordnete Bahnen zu lenken und dass die Politiker die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nehmen. Letzteres liegt in der Macht des Einzelnen.

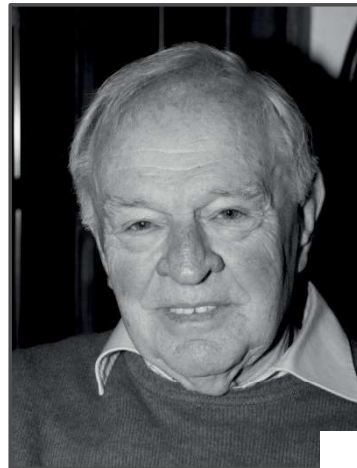
Für unsere Gemeinde wünschen wir uns, dass unser verehrter Bürgermeister Decker mit seinem Gemeinderat gute Entscheidungen für uns Bürger treffen kann – geprägt von Sachlichkeit und ohne Häme.

Hoffen und wünschen wir, dass die Entwicklung in Nordkorea nicht eskaliert und dass unsere Welt einem Atomkrieg entgehen kann. Zum Präsidenten dieses Landes, Kim Jong-un, kann man nur mit Friedrich Schiller sagen:

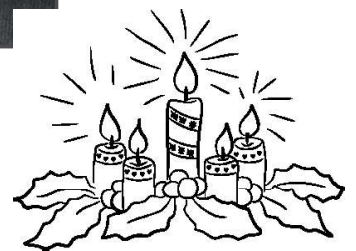
„Gefährlich ist's, den Leu zu wecken, grausam ist des Tigers Zahn, doch der schrecklichste aller Schrecken ist der Mensch in seinem Wahn.“ Leider tut der amerikanische Präsident augenblicklich ohne Bedenken alles, die riskante Situation weiter anzuhetzen.

Wollen wir aber trotzdem voller Hoffnung und Freude das Jahr 2018 erwarten!

Uns allen will ich daher ein herzliches „Glück auf“ zurufen!



Ihr
Harald Hienert,
Laubenstraße



FISCHER

**BAD · HEIZUNG
SOLAR**

BÄDERSTUDIO

Dorfstr. 5

95339 Neuenmarkt

Telefon: 09227 73241

Telefax: 09227 2201

info@fischer-neuenmarkt.de

Neues aus der Gemeinde

Ideenwettbewerb für alle!

Vor kurzem erwarb die Gemeinde das Areal an der Hauptstraße, auf dem sich die abgebrannte Pizzeria befand und das seither brachliegt. Nun stellt sich die Frage, wie es gestaltet werden kann, um damit den Ortskern aufzuwerten.

Mit einem Parkplatz, wie von anderen Gemeinderäten vorgeschlagen, will sich die NG nicht zufriedengeben.

Deshalb laden wir Sie ein, uns Ihre Vorschläge zu unterbreiten.

Die drei besten Ideen
werden von uns
mit **jeweils 25 €** belohnt
und im Gemeinderat eingebracht!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Also: Auf geht's! Was könnte auf dem Grundstück entstehen? Schicken Sie Ihre Einfälle an

Roland Richter, Gartenstr. 14
oder
Ulrich Stelter, Tannenweg 8

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen!
Ihre NG

Tempo 30 auf der Hauptstraße

Fußgänger wissen, wie riskant der Gehweg zwischen dem ehemaligen Gasthof Köhler und der Sparkasse beim Bahnhof ist. Mit den vielen Kurven ist die Hauptstraße völlig unübersichtlich. Zudem ist der Bürgersteig sehr schmal: zum Teil gerade einmal 93cm. Kinder nutzen diese Strecke um zur Schule oder zum Sportplatz zu gelangen, bis zum 8. Lebensjahr müssen sie mit dem Rad dort fahren.

Wäre es nicht sinnvoll, die Geschwindigkeit auf diesem Teilstück auf 30 km/h zu reduzieren? Die Vorteile liegen auf der Hand:

Eltern müssten ihre Kinder weniger oft mit dem Auto transportieren, weil sie weniger Angst hätten. Das würde gleichzeitig den Verkehr etwas einschränken. Der Bremsweg würde sich um mehr als die Hälfte verringern. Für Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren, für Mütter mit Kinderwagen und Kinder auf Fahrrädern oder Skateboards wäre der schmale Gehweg nicht mehr so gefährlich. Endlich könnte auch die Hauptstraße ziemlich gefahrlos überquert werden.

Der oben genannte Abschnitt beträgt lediglich 540 m. Das bedeutet bei Tempo 30 eine Erhöhung der Fahrzeit um gerade einmal 26 Sekunden! Die Sicherheit der Bevölkerung sollte uns diese Zeit wert sein.

Friedrich Clemens

Die Sattelkompetenz in Franken für beschwerdefreies Radfahren!

MyPosition!
BIKEFITTING

Schulz Radsportshop

Laubenstraße 5 · 95339 Neuenmarkt
Telefon 0 92 27 47 41 · Fax 0 92 27 47 40

info@myposition.biz · www.myposition.biz



Lassen Sie sich einen Termin geben.

Impressum:

Hrsg: Neuenmarkter
Gemeinschaft e.V.
V.i.S.d.P.: Roland Richter,
Neuenmarkt, Gartenstr. 14
Layout: I. Peter
Fotos: U. Stelter, I. Peter,
L. Freiberger

Alle Artikel geben die
Meinung des Verfassers
wieder.

**Besuchen Sie uns auch
im Internet unter**

**neuenmarkter-
gemeinschaft.de**

Dauerthema Laubenstraße vor vertretbarer Lösung

Herstellung und Erhaltung der Infrastruktur sind eine öffentliche Aufgabe. Die Umsetzung per Satzung wird aber fragwürdig, wenn reiche Gemeinden sich der Finanzierung durch die Beiträge der Bürger entziehen können, andere aber nicht. Die FW sprechen neuerdings sogar von Abzocke (BR vom 28./29.10. u. 28.11.2017). Herr Aiwanger vergisst aber zu erwähnen, dass der Straßenausbau in jedem Fall von den Bürgern aufgebracht wird – sei es durch Steuermittel oder durch Beiträge. Zudem wird der Begriff Sanierung falsch verwendet. (Sanierung: Finanzierung aus Steuermitteln, Vollausbau: Finanzierung durch Anlieger und die Gemeinden (s. zurückliegende Ausgaben der „NG informiert“).

Nun: Im kommenden Jahr stehen Landtagswahlen an. Da macht es sich gut, von angeblich abgezockten Bürgern zu reden! Auch wenn es den Gemeinden nicht gefällt, müssen sie aber zu einer für alle vertretbaren Lösung kommen.

Auch bei der Laubenstraße waren die Freien Wähler(!) und die SPD-Offene Liste der Meinung, dass nur ein Vollausbau sinnvoll sei. Damit wären jedoch die Grundstückseigentümer mit z.T. fünfstelligen Beiträgen belastet worden. Siegfried



Laubenstraße nach der Sanierung

Decker und die Gemeinderäte der NG kämpften hartnäckig darum, die Kosten für die Anlieger in einem erträglichen Rahmen zu halten: z.B. durch die bloße Sanierung des hinteren Teils der Laubenstraße zu einem Viertel der ursprünglich vorgesehenen Kosten. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen!

Erst nach der Entscheidung des Gemeinderats über die Einstufung als Anlieger- oder Haupterschließungsstraße und der Ausschreibung für den vorderen Teil lassen

6. Ausgabe Dezember 2017

sich Aussagen über Kosten und Beiträge treffen. Auf jeden Fall lassen wir keinen Bürger im Regen stehen. Wir möchten den belasteten Bürgern z.B. eine Ratenzahlung ermöglichen, falls wir die anderen Gemeinderäte überzeugen können.

„Fake-News“ bei der Neuenmarkter SPD?

Auch die „Neuenmarkter Perspektiven“ haben sich in ihrer Wahlkampfausgabe mit der Sanierung einer Gemeindestraße beschäftigt – der Neuen Siedlung. Hier tut die SPD so, als basiere jede positive Veränderung im Ort auf ihrer Initiative. Der „Steilabfall des Gehsteigs an der Bayreuther Straße“ wurde aber beispielsweise beseitigt auf Anregung eines in seiner Beweglichkeit eingeschränkten Einwohners nach einem privaten Gespräch mit dem Bürgermeister, nicht auf Anregung der SPD.

Verblüffend auch, dass die SPD nur die Sanierung der Neuen Siedlung bemerkte. Dass auch der Parkplatz am Kindergarten saniert und mit einer Asphaltdecke versehen wurde, wurde mit keinem Wort erwähnt.

Ein sachlicher Fehler: einen Teerfertiger gibt es nicht mehr, denn Teer ist im Straßenbau längst nicht mehr erlaubt. Der korrekte Begriff hieße Asphalt-, Straßen-, Schwarzdecken- oder Radfertiger.

Der namentlich nicht genannte Verfasser zeichnet sich durch eine weitere Unkenntnis aus: so lässt er den hinteren Teil der Laubenstraße an der Einmündung der Friedhofstraße, später an der Tulpenstraße beginnen.

Auch das neue Baugebiet als „Premiumbaugebiet“ zu bezeichnen, scheint doch eine sehr unkritische Formulierung zu sein, wenn man bedenkt, was an Anstrengungen unternommen werden musste, um es überhaupt verwirklichen zu können.

**B
Ä
C
K
E
R
E
I**

Café

*gut in den Tag
seit 100 Jahren!*

LERNER
Cottenau 8 - 95339 Wirsberg - Tel.: 09227/6712

Seltsamerweise wurde beinahe zeitgleich in einem Artikel der Bayerischen Rundschau davon gesprochen, dass es fast verdoppelt werden soll. Davon war im Gemeinderat nie die Rede. Wer hat hier seine Wunschträume an die Presse weitergegeben?

Liebe Kollegen, auch im Wahlkampf wäre es angebracht, Kompetenz und Objektivität in den Vordergrund zu stellen.

Ulrich Stelter

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Inserenten. Bitte berücksichtigen Sie diese ortsansässigen Firmen bei Ihren Einkäufen oder bei Dienstleistungen!

Ein starkes Team

SCHNEIDER

ELEKTROTECHNIK GmbH
Hauptstrasse 2, 95339 Neuenmarkt
Tel. 09227/5162-Fax. 09227/73352

*Individuelle Beratung*Verkauf**Betreuung*
Service

VERKAUF

*Siemens*Bosch*Constructa*
*Grundig*Loewe Opta*Phillips*
*AEG*Miele*Stiebel*Neff*Zanker*

INSTALLATION

Die Elektroinstallation rund um´s Haus bei Neuanlagen und Renovierungen.
*Individuelle Schalterprogramme*Haus-elektronik*Sicherheitsüberprüfungen*
Industrie- und Gewerbeanlagen

KUNDENDIENST

Service für alle Markenfabrikate durch unsere werksgeschulten Kundendiensttechniker

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Individuelle Anlagenplanung
Wirtschaftlichkeitsberechnung
*Lieferung*Montage*Kundendienst*







Preiswert, schnell, zuverlässig

www.schneider-elektrogmbh.de

Familienbetrieb mit Tradition.




RÖDER

ZIMMEREI UND TREPPENBAU

FRED RÖDER
ZIMMERERMEISTER

Sailweg 2, 95339 Neuenmarkt
Telefon: 09227 97197
Telefax: 09227 97199
Mobil: 0171 3025073
fred.roeder@t-online.de
www.Zimmerer-Treppenbau-Roeder.de

Haaratelier Neuenmarkt

Inh.: Alexandra Rost

Friedhofstr. 5
95339 Neuenmarkt

Tel : 09227 - 972201
Handy : 0174 - 6540167

Di, Do, Fr.: 9.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi : 9.00 - 12.00 Uhr
Sa : 9.00 - 12.00 Uhr



Ausgesuchte Qualität von Ihrer

- Partyservice • Geschenkideen
- Grillspezialitäten

Hauptgeschäft:
Hegnabrunn 20
95339 Neuenmarkt
Tel.: 09227 5205

Filiale Wirsberg:
Marktplatz 8
95339 Wirsberg
Tel.: 09227 7169



Kauper

Landmetzgerei

Frisches aus Meisterhand!

Wir beziehen unser Fleisch nur aus landwirtschaftlichen Betrieben unserer Region!

Ein neuer „guter Geist“ für die Schule Neuenmarkt

Seit September 2017 hat Eva Maria Sachs den Posten als Konrektorin an der Neuenmarkter Schule übernommen. Vielen Eltern ist sie seit Jahren als zuverlässige und engagierte Lehrkraft bekannt. Ihre Ernennung gibt uns Anlass, sie nach ihren Ansichten zu befragen.



Sehr geehrte Frau Sachs, können Sie sich unseren Lesern kurz vorstellen?

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Seit 1964 wohne ich in Neuenmarkt. Hier wurde ich auch eingeschult. Seit 30 Jahren unterrichte ich an unserer Grundschule.

Welche Aufgabenbereiche haben Sie übernommen?

Im Rahmen der Schulleitung bin ich unter anderem für die pädagogische Leitung der Grundschule zuständig.

Was hat Sie bewogen, den schwierigen Posten der Konrektorin anzunehmen und das in einer Zeit, in der immer mehr Schulleiter wegen Überlastung ihren Posten wieder zur Verfügung stellen?

In den letzten Jahren wurde die Stelle des Konrektors sehr häufig neu besetzt. Mit der Übernahme dieses Amtes wollte ich nach einem Jahr der kommissarischen Tätigkeit nun mehr Kontinuität gewährleisten. Außerdem war mir wichtig, dass ein Grundschullehrer in der Schulleitung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Schularten herstellt.

Welche Pläne und Ziele hoffen Sie mit Ihrem neuen Amt verwirklichen zu können?

Ein besonderes Anliegen ist mir der Erhalt der gebundenen Ganztagschule, da hier die mit Abstand pädagogisch wertvollste Nachmittagsbetreuung für unsere Kinder geboten wird. Außerdem liegen mir die „Schnittstellen“ besonders am Herzen, also der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführenden Schulen.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, dass für Sie der Wohnort auch Arbeitsort ist und Sie als öffentliche Person wahrgenommen werden?

Natürlich muss man darauf achten, dass man sich auch private Freiräume schafft. Es muss aber kein Nachteil sein, wenn man nicht nur als Lehrer, sondern auch als Mensch wahrgenommen wird.

Welche Probleme sehen Sie durch die Zusammenlegung unterschiedlichster Schulstandorte (in der Mittelschule) für den Schulalltag?

Neben logistischen Problemen, also dem Transport der Kinder, ist es für die Schüler nicht immer einfach, sich an den wechselnden Schulstandorten zurechtzufinden und sich auf häufig wechselnde Lehrer, Gruppen und Bezugspersonen einzustellen. Hier ist es wichtig, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die jungen Leute wohl fühlen können, wo sie ihre Aufgaben haben, Verantwortung übernehmen und Unterstützung erfahren. Kurzum: Sie sollen unsere Schule als ihre Schule erfahren.

Als Lehrer ist man häufig ungerechtfertigter Kritik ausgesetzt bis hin zu Drohungen und Verleumdungen. Wie gehen Sie persönlich damit um?

Grundsätzlich habe ich unsere Eltern zum größten Teil als aufgeschlossen, umgänglich und um das Wohl ihrer Kinder bemüht erfahren. Dass die Eltern versuchen, die Interessen ihrer Kinder zu vertreten, sehe ich durchaus als positiv. Und meist richtet sich negative Kritik doch gegen den Lehrer als Vertreter der Institution und nicht gegen den Lehrer als Person. In offenen Gesprächen lässt sich vieles klären.

Was würden Sie sich von einer guten Fee für die Zukunft von Eltern, Gesellschaft und Politik wünschen, um mit Herzblut und zum Wohl aller

Schüler die schwierige Aufgabe als Lehrer bewältigen zu können?



Ich wünsche mir, dass die Kinder Raum und Zeit zur individuellen Entfaltung bekommen. Jeder Schüler sollte angenommen und wertgeschätzt werden und nicht nur nach der besuchten Schulart beurteilt. Wir wollen die Kinder fit machen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Dazu brauchen wir von der Politik genügend Geld und vor allem genügend Personal. Von der Gesellschaft wünsche ich mir Vertrauen in unsere professionellen Fähigkeiten und von den Eltern die Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung bei der Erziehungsarbeit.

Wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen stets erfolgreiches Arbeiten und positive Gespräche mit aufgeschlossenen Eltern und Kollegen.

Die NG wünscht der neuen Konrektorin, dass sich besonders die letzten Wünsche erfüllen!

Das Interview führte Inge Peter

 <p>Michael Meisel <i>Bau, Putz & Handwerk...</i></p>	
<p>Michael Meisel</p> <p>Birkenstraße 14 95339 Neuenmarkt Telefon 0170 1885516</p> <p>E-Mail info@michael-meisel.de www.michael-meisel.de</p>	<p>Kompetenz-Partner für:</p> <ul style="list-style-type: none">• Holz- & Bautenschutz• Mauerwerk & Putz• Fliesenverlegung• Pflasterarbeiten• Baggerarbeiten• Trockenbau• und vieles mehr ...



APOTHEKE NEUENMARKT

Wir haben`s da!

Ständig ca. 7.500 verschiedene Artikel in über 21.000 Verpackungen vorrätig. Damit können wir mehr als 93% aller Kundenwünsche sofort beliefern.

Alles mit Preisgarantie!

Ist Ihr Artikel woanders billiger, erhalten Sie ihr Geld zurück*.

* Sollten Sie innerhalb einer Woche nach dem Kauf bei uns einen Artikel woanders billiger bekommen erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag (gegen Vorlage des Kassensbons).

Apotheke Neuenmarkt

Geöffnet: Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.00 – 12.30

Apotheker Wolf Fickenscher e.Kfm. / Schützenstr. 2/ 95339 Neuenmarkt

Tel . 09227/304 Mail: info@apotheke-neuenmarkt.de



Gebhardt GmbH

Heizung - Sanitär - Solaranlagen

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

95399 Wirsberg
Weißenbach 27
Tel. 09227-97037

95339 Neuenmarkt
Breslauer Str. 2
Tel. 09227-97037

95369 Untersteinach
An der Steinach 8
Tel. 09225-8689

NEUENMARKT

Gutes von hier.



Wir ♥ Lebensmittel!



Föhn

Wirsberger Straße 13
95339 Neuenmarkt

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr



ELEKTRO STUMPF GMBH

95339 Neuenmarkt Eichenweg 7 Tel. 09227/ 64 34

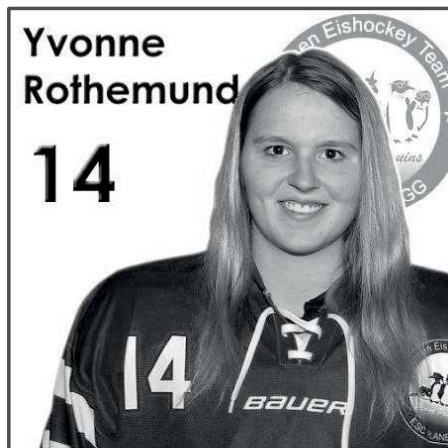
- Elektroinstallation
- SAT-Anlagen
- Haushaltsgeräte & Kundendienst
- EIB/KNX Komfortinstallation
- Energie-Spar-Konzepte
- Und vieles Mehr

- **Elektroinstallation**
- **Hausgeräte**
- **Hausgerätekundendienst**
- **Satellitenanlagenbau**
- **EIB / KNX Komfortinstallation**
- **Energiesparkonzepte**
- **E-Check**
- **und vieles mehr**

Yvonne Rothemund: Erfolgreiche Eishockey- Nationalspielerin aus Neuenmarkt

Yvonne Rothemund, geboren 1992 und waschechte Neuenmarkterin, macht augenblicklich eine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel in München. Ihre Hobbys sind Reisen (am liebsten nach Nordamerika), Wandern und Fahrrad fahren. Vor allem aber spielt sie Eishockey in der Damen-Bundesliga und Damen-Nationalmannschaft.

Yvonne, du bist hier aufgewachsen und hast in Neuenmarkt den Kindergarten und die Schule besucht. Wie kommt man da bloß zum Eishockey?



Als ich vier oder fünf Jahre alt war, suchte der damalige ESV Bayreuth Nachwuchsspieler. Mein älterer Bruder hat mich zu einem Training mitgenommen. Natürlich waren meine Eltern nicht begeistert, da es – damals zumindest – kein Sport für Frauen war. Ich glaube, Sie rechneten damit, dass ich bald das Interesse verliere. Damit hätte sich das dann eh erledigt! Es machte mir jedoch großen Spaß und so bin ich über die Kinder-, Jugend- und schließlich Erwachsenenteams mit dem Eishockey groß geworden. Meine bisherigen Stationen waren der ESV Bayreuth, EHC Nürnberg, VER Selb (Herren), ERV Regensburg und ECDC Memmingen bis zu meinem heutigen Verein, dem ESC Planegg.

Ist es nicht unheimlich schwierig in diesem „Männersport“ als Frau mit zu halten?

Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen Herren- und Damen-Eishockey. Die Männer spielen viel körperbetonter, also viel härter und schneller in den Zweikämpfen. Bei uns Frauen geht es mehr über Taktik und Zusammenspiel! Mir hat es Spaß gemacht bei den Herren zu spielen, in meinem Zweikampfverhalten wurde ich sehr gestärkt!

6. Ausgabe Dezember 2017

Wie bist du schließlich zum ESC Planegg gekommen?

In Deutschland gibt es derzeit nur drei von acht Mannschaften, die in der Damen-Bundesliga um die Meisterschaft spielen. Neben dem ESC Planegg, bei dem ich derzeit in der Abwehr spiele, ist das der ECDC Memmingen sowie der ERC Ingolstadt. Da ich die Möglichkeit zu einer beruflichen Ausbildung in München bekam, wechselte ich von Selb über Memmingen nach Planegg und schaffte schließlich den Sprung über die U18-Nationalmannschaft in die Damen-Nationalmannschaft.

Wie sieht denn dein Tag so aus?

Ich stehe gegen 6:00 Uhr auf und fahre bis ca. 16:30 Uhr zur Arbeit. Danach geht es direkt weiter zum Training. Gegen 22:30 komme ich nach Hause. Ich habe

einen tollen Lebenspartner, der mir viel Arbeit abnimmt und mich sehr bei meiner sportlichen Aktivität unterstützt. Auch meine Eltern und mein Bruder besuchen hin und wieder meine Ligaspiele. Das ist etwas Besonderes für mich, denn ich bin ein Familienmensch und habe gerne alle um mich. Leider klappt es nur noch selten, in Neuenmarkt vorbeizuschauen. Das genieße ich dann sehr! Schade, dass ich unsere alte Clique kaum noch treffe!



Du warst und bist ja sehr erfolgreich unterwegs...

*Ja, eigentlich schon. Gott sei Dank bin ich auch bisher von Verletzungen verschont geblieben! So konnte ich bereits **6 Deutsche Meisterschaften** feiern (2008, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2017) **2 Pokalsiege** (2012 und 2015) und **2 EWHL Siege** (Die sind gleichbedeutend wie die Champions League im Fußball) 2012 und 2014. International war ich bei der WM 2015 (8. Platz), 2016 bei der B-WM (1. Platz) und 2017 (4. Platz) im Aufgebot und habe Eiszeit bekommen. Meine größte Enttäuschung war, dass ich die Qualifikation zur Olympiade 2018 nicht erreichen konnte. Aber nach ein, zwei Wochen hatte ich schon wieder Spaß an meinem Sport! Meine Lebensphilosophie hilft mir immer ein bisschen:*



Türstudio Heinz

Kompetenz rund um Tür und Fenster

MARKUS HEINZ

- Zimmertüren, Ganzglastüren
- Haustüren, Fenster, Rollläden
- Laminat, Parkett, Kork, Linoleum

Hegnabrunn 1 ■ 95339 Neuenmarkt ■ Fon 09227/909933 ■ Fax 09227/909934 ■ www.tuerstudio-heinz.de

Heller Haustechnik

Heizung • Sanitär • Solar

- Modernisierung von Heizanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Regenerative Heizanlagen
- Kundendienst
- Notdienst

Heller Haustechnik
Traindorf 3
95352 Marktleugast
info@haustechnikheller.de
www.haustechnikheller.de
Tel. 0 92 55 - 17 83

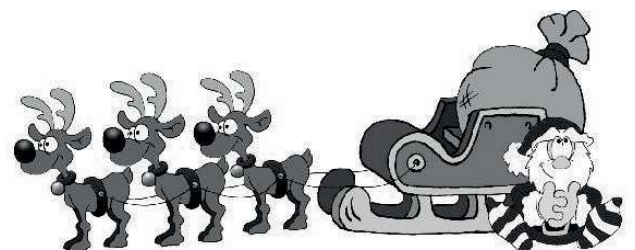


Küchen & Bettenland

Perfekt kochen - Perfekt schlafen - Perfekt sparen

*Wir wünschen allen
Kunden, Freunden
unseres Hauses
und auch allen
Andern
ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
gutes neues Jahr 2018*

Küchen&Bettenland Auer, Auf der Höh 1, 95339 Neuenmarkt
Tel. 09227-9734840 www.kuecheundbett.de



Aus Fehlern lernen, abhaken und weitermachen oder auch: „Kronchen richten und weiter geht's!“

Und deine nächsten Ziele sind...?

Meine Ausbildung gut zu Ende bringen und natürlich weiterhin sportlich vorankommen. Mit meinem Verein belegen wir derzeit Platz eins in der Damenbundesliga, den wollen wir bis zum Ende der Serie behalten! Mit der Damennationalmannschaft streben wir die Olympiade 2022 an!

Yvonne, die Neuenmarkter Gemeinschaft, wünscht Dir alles erdenklich Gute für den sportlichen, aber auch privaten Bereich!

Das Interview führte Roland Richter

Was macht man eigentlich... als Jugendsprecher?

Nino Richter, mit 24 Jahren der jüngste Gemeinderat im Landkreis Kulmbach ist Jugendsprecher der Gemeinde Neuenmarkt und berichtet hier von seinen Aufgaben:

Schon im Wahlkampf schrieb ich mir die Jugendarbeit auf die Fahnen. Dann schlug mich der Bürgermeister als Jugendsprecher vor und alle Ratsmitglieder waren einverstanden. Anfangs stand mir Martin Kaiser zu Seite, bis er leider zurücktrat. Nun bin ich allein verantwortlich. Dadurch sind Planung und Organisation schwieriger geworden, aber zusammen mit der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister konnte ich schon einige Dinge umsetzen.

Vor kurzem installierten wir beispielsweise auf dem Spielplatz am Kindergarten ein neues Spielgerät, da das alte marode war.

Auch der Kinderfasching ist mein Thema. Anfangs sah man Uhrzeit und den Termin „Faschingssonntag“ kritisch. Aber durch meinen Beruf im Einzelhandel kann ich am Faschingsdienstag nicht freinehmen. Mittlerweile ist das akzeptiert, auch 2018 werden wir am Faschingssonntag wieder kleine und große Narren willkommen heißen. Diesmal gibt es eine Maskenprämierung und die Vorführung einer Showtanzgarde.

Den Jugendraum in Hegnabrunn habe ich mit Freunden und Familie aufwendig renoviert. Es fand sich Platz für eine Art „Bar“, einen Kicker, mehrere Sofas, einen Flachbild-TV mit Playstation, eine kleine Stereoanlage und mehr. Leider wurde dieser Raum nicht so angenommen wie erhofft. Ich arbeite derzeit am Konzept und hoffe, dass er bald mit Leben gefüllt wird.

Auch für die nächste Zukunft habe ich Pläne:

Am 15. Dezember 2017 wird der Gemeindesaal zur Jugenddisco umfunktioniert. Alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen.



Mit Volldampf in die gute Laune!!!

**Party-Keller
Dampflok**

Birkenstraße 1 - 95339 Neuenmarkt

Gerne servieren wir Ihnen als Mittag- oder Abendessen unsere Spezialitäten!

Es gibt die neueste, angesagte Musik, eine Cocktailbar mit alkoholfreien, köstlichen Cocktails, einen DJ, leckeres Essen u.v.m.

Auch 2018 findet als Fortsetzung der „X-mas-Party“ vom 15. Dezember 2017 wieder ein Jugendfasching statt.

Für kleinere Kinder organisiere ich gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine Fahrt auf die Naturbühne zum Kinderstück „Die kleine Hexe“. In der Pause sponsert der Bürgermeister Eis für alle Kinder!

Entweder in den Pfingst- oder in den Sommerferien ist eine Busfahrt in die Bavaria Filmstudios nach München geplant – Genaue-

res wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Allen Neuenmarktern, Hegnabrunnern, Seern und Schlömenern wünsche ich nun besinnliche und frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auf ein erfolgreiches Jahr 2018 für uns und unsere Jugend, denn sie ist die Zukunft unserer Gemeinde!

Nino Richter,
Jugendsprecher und
Gemeinderat



„Blauwalgroßer Fettberg verstopft Kanalisation“

So lautete im Herbst eine Schlagzeile aus London. Wie „verlockend“ mag der Geruch dieses Riesenkloßes gewesen sein! Wieder einmal sorgte ein solches Ungetüm für den schweißtreibenden Einsatz von Spezialisten. Betonfest sei er gewesen und hätte einen enormen Arbeitsaufwand erfordert, von den Kosten ganz zu schweigen.

Wer meint, das läge bestimmt am uralten Londoner Kanalsystem und dem großstädtischen Abwasseraufkommen, irrt gewaltig. Denn seit Jahren warnen auch bei uns Fachleute und Landratsämter vor solchen Ablagerungen.

Schuld daran tragen nicht etwa zu klein konzipierte oder in die Jahre gekommene Abwassersysteme, sondern unsere moderne Ernährungsweise und unsere Lebensgewohnheiten.

Viel zu fettig und viel zu viel wird heute gekocht – und die Reste bedenkenlos in die Küchenspüle oder das WC gekippt. Wenn dann noch der Po mit Feuchttüchern abgewischt und Hygieneartikel, Wattestäbchen, Papiertaschentücher oder sogar Windeln in der Toilette entsorgt werden,

kann es schon zu spät sein. Das Ganze verbindet sich zu einem steinharten Gebilde, das unsere Rohrsysteme regelrecht verbarrikiert.

Ein weiteres Problem kommt hinzu: In der Vergangenheit wurden die Durchmesser der Abwasserrohre oft zu groß dimensioniert, besonders in größeren Städten. Der Durchschnittsverbrauch an Leitungswasser sank jedoch in den vergangenen Jahrzehnten beständig ab. Dadurch werden diese Kanäle nicht mehr richtig durchspült, Risse und Ablagerungen treten auf. An denen wiederum bleiben die Feststoffe hängen und verdichten sich weiter.

Auch wenn die oben genannten Feststoffe in die Kläranlagen gelangen, werden sie zum Problem. Schauen Sie ruhig einmal bei der unsrigen vorbei! Regelmäßig müssen die Arbeiter der Gemeindewerke dafür sorgen, dass dieser Unrat aus dem Rechen entfernt und entsorgt wird.


Ralf Bodner

Schreinerei

Ralf Bodner
Schreinermeister
Hegnabrunn 53
95339 Neuenmarkt

INNENAUSBAU
FENSTER
TÜREN
TREPPEN
MÖBEL
BALKONGELÄNDER
ROLLADEN
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ

Telefon: 09227 / 3073855
Mobil: 0171 - 7004571
Fax: 09227 / 307601
info@schreinerei-bodner.net
www.schreinerei-bodner.net



ESV Neuenmarkt-Wirsberg e.V.

Öffnungszeiten: Di – Sa ab 11 Uhr, So ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung
Montags Ruhetag

Telefon: 09227/919178 mobil: 0176/21961086

Ab sofort gutbürgerlicher Mittagstisch!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Barbara Beck

Jetzt vor Weihnachten ist ein guter Zeitpunkt gekommen, sein Verhalten zu überdenken. Wie wäre es, mit einem guten Vorsatz ins neue Jahr zu starten?

Müll nicht in die Toilette werfen, Fettreste aus der Pfanne in den Mülleimer geben und Essensreste am besten weiterverwerten – machen Sie mit?

Inge Peter

Geschichten aus alter Zeit:

Brot backen

Fast jeder Bauernhof hatte im 19. Jahrhundert ein Backhaus. Auch Nachbarn und Freunde brachten Ihre Laibe und Kuchen vorbei, wenn das Backhaus angeschürt wurde. Etwa alle drei Wochen richtete man eine größere Menge Sauerteig an, um Brot für 7 bis 8 Personen zu backen.

Aus Roggenmehl und Wasser wurde zunächst der Sauerteig angesetzt – eine Kunst für sich: eine Schüssel mit Roggenmehl wurde mit der gleichen Menge Wasser angesetzt und mindestens über Nacht stehengelassen. Milchsäurebakterien sorgen während dieser Zeit für die Gärung und bilden Kohlenstoffdioxid. War es zu kalt, kam der Gärungsprozess nicht in Gang. An warmen Sommertagen gelang daher die Herstellung am besten. Erst wenn die Masse säuerlich roch und Blasen schlug, konnte mit dem Backen begonnen werden.



Zwei Drittel Roggenmehl, ein Drittel Weizenmehl Wasser, Salz und Sauerteig wurden vermischt und gut durchgeknetet. Dann ließ man den Teig eine Stunde gehen. Danach formte man die Laibe, legte sie in innen mit Mehl bestäubte Strohkörbe und ließ sie nochmals gehen. In aller Frühe hatte die Bäuerin schon im Backofen ein Feuer angeschürt, denn es dauerte einige Stunden, bis die richtige Temperatur von 270 Grad erreicht war.

Die Asche wurde aus dem Ofen gekehrt und die Laibe (natürlich ohne die Strohkörbe!) mit dem Schober zügig eingelegt. Nach 45 Minuten be-

strich man die Laibe mit Wasser, damit sie eine schöne Kruste bekamen und nach 1 Stunde war das Brot fertig.

Jetzt wurde es aus dem Ofen genommen und auf ein Brett zum Abkühlen gelegt. Nun kam der leckerste Teil: Im noch heißen Ofen wurde Hefekuchen und zum Schluss Rühreier gebacken.

Am schönsten war das Brotbacken im Winter: Alles war wohlrig warm und roch verführerisch!



Nach mehr als zwei Wochen und ohne eine moderne Plastikverpackung war das Brot natürlich steinhart. Man musste es in den Kaffee tunken, damit man es kauen konnte. Meine Oma kochte dann von den Resten Brotsuppe, die sie mit Knoblauch und anderen Kräutern verfeinerte.

Übrigens: Ohne Sauerteig ist Brot weniger lang haltbar, weniger aromatisch, schlechter verdaulich und es würde schneller schimmeln. Heute behält man einen Teil des Sauerteigs zurück fürs nächste Backen. Allerdings hält er sich nur im Kühlschrank!

Hefe ist für Roggen- oder Mischbrot ungeeignet. Wegen des fehlenden Klebers im Roggen würde das Brot im Ofen zwar aufgehen, aber danach wiederzusammenfallen. Deshalb wird nur Weizenbrot mit Hefe gebacken.

Ellen Stelter

Interessant zu wissen:

Plinius der Ältere – ein römischer Gelehrter und Verwaltungsfachmann, der beim Ausbruch des Vesuvs starb – beschrieb schon vor fast 2000 Jahren die Sauerteigherstellung aus Weizenkleie und Traubenmost! Auch die alten Ägypter experimentierten mit verschiedenen Getreidearten und sorgten vermutlich als erste dafür, dass das Brot aufging und nicht mehr nur die flachen Weizenfladen gebacken wurden, die heute noch für den Orient typisch sind.



Traumhafte Ferienwohnungen auf der Insel Usedom zu vermieten!

Karlshagen:

„Hafentraum“ und „Großer Hafentraum“ (behindertengerecht!)

Zinnowitz: „Feldlerche“ und „Haus Schweden“ (mit 2 Schlafzimmern)

Ellen und Ulrich Stelter

Tannenweg 8

95339 Neuenmarkt

09227/6108 oder 0177-7041726

www.sonnenfowo.de

Schnelle Plätzchen für die Adventszeit:

Linzer Stangen

140 g Butter
70 g Zucker
2 Eigelb
210 g Mehl
2-3EL Milch

Zum Bestreichen:

½ Glas rotes Johannisbeergelee

Belag:

140g gemahlene Haselnüsse
2 Eiweiß
100 g Zucker

So geht's:

Butter, Zucker, Eigelb schaumig rühren, Mehl abwechselnd mit der Milch unterrühren. Auf einem gefetteten Blech ausrollen, im vorgeheizten Ofen backen (ca. 15 Min. bei 200°C) und mit Johannisbeergelee bestreichen.

Für den Belag das Eiweiß zu steifem Schnee schlagen, zuletzt Zucker einrieseln lassen. Die gemahlene Nüsse unterziehen. Diese Masse auf das Gelee streichen und vorsichtig weiterbacken, bis der Schnee goldbraun wird. Noch lauwarm in Streifen schneiden.

Für Feiertage oder Adventskaffee:

Tiroler Schokokuchen

200 g Butter
250 g Zucker
6 Eigelb
200 g gemahlene Mandeln
100 g Halbbitterschokolade
125 g Mehl
1 TL Backpulver
1 Pr. Salz
1 P. Vanillezucker
1 TL Zimt
6 Eiweiß, zu Schnee geschlagen

So geht's:

Das Eiweiß steif schlagen, Butter, Zucker und Eigelb weißschaumig schlagen, restliche Zutaten dazugeben, zuletzt das Eiweiß unterheben.

Eine Stunde bei 170 – 180° C backen.

Dieser Kuchen wird umso besser, je länger er steht!

Guten Appetit wünscht

Brigitte Wehner



Interessant zu wissen!

In alten Plätzchenrezepten findet sich häufig eine eigentümliche, durch 70 teilbare Gewichtsangabe: 280 g Mehl, 140 g Zucker etc. War es vor 100 Jahren etwa ein Hobby der fränkischen Hausfrau, kompliziert zu rechnen?

Nicht doch! Diese Gewichtsangabe geht zurück auf das „Eischwer“. Ein größeres Hühnerei wiegt mit Schale etwa 70 Gramm, entsprechend werden auch die übrigen Zutaten auf dieses Gewicht zurückgeführt. Mit den alten Balkenwaagen war es auf diese Weise recht einfach, mit Hilfe von Eiern Mengen auszuwiegen.

Hyundai Kona

Pure 1.0 T-GDi/88 kW (120

- 6 x Airbag
- Klimaanlage
- Spurhalteassistent
- Berganfahrhilfe
- Aufmerksamkeitsassistent
- ZV mit Fernbedienung
- Lichtsensor uvm.

Unser Aktionspreis ab**

16.490 €

Wir wünschen all unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und allzeit gute Fahrt!



*Genial anders!
Der neue Hyundai Kona*



Hyundai i10

GO+ 1.0/49kW (67PS)
5-türig, „up!“-Klasse

- Tageszulassung***
- Klimaanlage
- Radio mit CD/USB
- Zentralverriegelung
- Bordcomputer uvm.

Unser Aktionspreis ab**

8.990 €



Hyundai i20

GO 1.2/55 kW (75 PS)
5-türig, „Polo“-Klasse

- Tageszulassung***
- 6 x Airbag
- Klimaanlage
- Radio mit MP3-Funktion
- Zentralverriegelung + Funk
- El. Fensterheber vorn
- Bordcomputer uvm.

Unser Aktionspreis ab**

10.780 €



Hyundai i30

Select 1.4/ 74 kW (100 PS)
5-türig, „Golf“-Klasse

- 6 x Airbag
- Klimaanlage
- Spurhalteassistent
- City-Notbremsfunktion
- Aufmerksamkeitsassistent
- ZV mit Fernbedienung
- Lichtsensor uvm.

Unser Aktionspreis ab**

14.990 €



Hyundai Tucson

„Smile“ 1.6 GDi/97 kW (132 PS)
„Tiguan“-Klasse

- ESP+ABS+EBV
- 6 x Airbag | Klimaanlage
- Radio mit Bluetooth
- Zentralverriegelung + Funk
- El. Fensterheber
- Bordcomputer
- Alu-Ladekantenschutz uvm.

Unser Aktionspreis ab**

19.870 €



Wirsberger Str. 26-28, 95339 Neuenmarkt

Tel.: 09 227/732 61 Fax: 09 227/22 61

www.foerster-autohaus.de



Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 7,9 - 6,0; außerorts 5,4 - 4,0; kombiniert 6,3 - 4,7; CO₂-Emission kombiniert 147 - 108 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C-B.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai-Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung, *** nur solange der Vorrat reicht

Termine der NG für 2018

Samstag, 13. Januar 2018:

Christbaumsammelaktion – Bitte die Bäume ab 8 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand stellen!

Montag, 30. April 2018:

Tanz in den Mai organisiert von Nino Richter

Im Frühsommer:

Themenwanderung entlang der Schiefen Ebene
Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben! (an Stelle des Bürgerstammtischs)

Ostersamstag 31. März 2018

Kleine Ostereiersuche für Kinder, Näheres per Aushang

Jeden ersten Freitag im Monat:

Ab 19.30 Uhr Bürgerstammtisch im ESV-Sportheim, Schützenstraße 3

Die Bekanntgabe von Änderungen des Treffpunkts erfahren Sie aus der Tageszeitung!



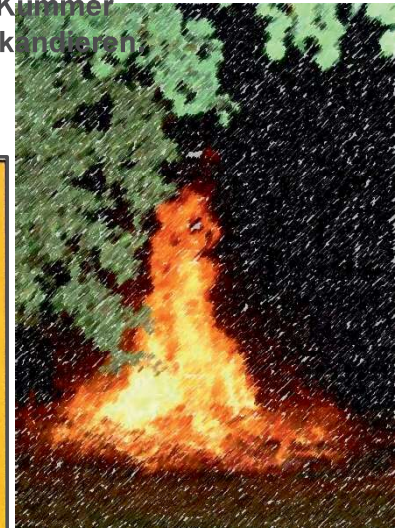
Pizza Salento
Dorfstr. 2, 95339 Neuenmarkt
Tel.: 09227-9739800

Winterimpression von Heinrich Heine:

Die Kälte kann wahrlich brennen
wie Feuer. Die Menschenkinder
im Schneegestöber rennen
und laufen immer geschwinder.

Oh, bittere Winterhärte!
Die Nasen sind erfroren,
und die Klavierkonzerte
zerreißen uns die Ohren.

Weit besser ist's im Summer,
da kann ich im Walde spazieren,
allein mit meinem Kummer
und Liebeslieder skandieren!



warema

- Wintergärten
- Fenster & Türen
- Terrassendächer
- Sonnensegel
- Markisen
- Vordächer
- Balkonverglasung
- Insektenschutz
- Rollläden
- Garagentore
- Wohndachfenster

Alte Dorfstraße 2
95326 Kulmbach-Leuchau
HERBERT BÄR
Wintergärten
Sonnenschutz
(0 92 21) 60 69-0
www.fenster-baer.de

